

Es wurde eine Anzahl einschlägiger Fachprospekte ausgesucht, die wir der Einladung beifügen und auf die wir besonders aufmerksam machen. Wir danken den nachfolgenden Firmen für die Bereitstellung der Prospekte:

Gauer Wilhelm, Baubedarf,  
Kitzingen - Würzburg - Schweinfurt - Nürnberg - Regensburg  
Böhmer, Eisenwerk, 581 Witten/Ruhr, Annenstr. 79  
Gebr. Crede & Co. GmbH., Waggon-, Geräte- und Eisenbau,  
35 Kassel-Niederzwehren  
Gebr. Dickertmann, Hebezeugfabrik, 48 Bielefeld  
Max Faller, Maschinenfabrik, 67 Ludwigshafen/Rhein  
A. Friedr. Flender & Co., 4290 Bocholt, Postfach 139  
Karl Fliesen GmbH., Schamotte-Werke, 6718 Grünstadt/Rhpfz.  
Friedrich Haas GmbH. & Co., Maschinenfabrik,  
5630 Remscheid-Lennep, Postfach 25  
Kali-Chemie AG., Hauptverwaltung, 3 Hannover, Postfach 220  
Keller Spezialtechnik GmbH., 4533 Laggenbeck/Westf.  
Keramische Industrie-Bedarfs-KG., 1 Berlin 10  
Manfred Leisenberg, Ingenieurbüro für keramische Industrie,  
775 Konstanz, Alter Wall 3

MAN Lastwagen-Verkaufsbüro, 87 Würzburg,  
Friedrich-Ebert-Ring 21  
MIAG Fahrzeugbau, 33 Braunschweig  
Ofenbau-Union (OFU) 4 Düsseldorf  
Sandvik Transportband GmbH., 7 Stuttgart  
Schiefertonwerke Buer, 4523 Buer, Bez. Osnabrück,  
Postfach 2  
Spengler Maschinenbau GmbH., 1 Berlin-Charlottenburg  
A. Steimer, Wärmetechnik GmbH., 89 Augsburg-  
Göggingen, Unterfeldstr. 11  
Steinbock GmbH., Maschinenfabr., 8052 Moosburg/Obb.  
Georg Willy AG., Maschinenfabrik, Felsberg bei Chur/  
Schweiz  
Georg Zehner, Ziegelei-Baubüro, 62 Wiesbaden,  
Mosbacher Straße 9

# Einladung

zum

## Würzburger Ziegler-Lehrgang 1964

Die Bayerische Landesgewerbeanstalt, Zweigstelle Würzburg, und der Bayerische Tonindustrieverband laden ein zum  
**WÜRZBURGER ZIEGLER-LEHRGANG**  
in der Zeit vom 8. bis 11. Dezember 1964.

Jeder technische Mitarbeiter eines baustoffherstellenden Betriebes erkennt heute, daß nur eine dauernde, nachhaltige Weiterbildung den persönlichen Leistungsstand und den Anschluß an die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse und Erfahrungen erhalten kann. Deshalb haben wir wiederum im Dezember, im Einvernehmen mit den einschlägigen Zieglerverbänden, den Würzburger Zieglerlehrgang ausgeschrieben.

Mit Rücksicht auf die in Bezug auf die fachliche Vorbildung sehr bunt zusammengewürfelten Interessenten ergibt sich die Notwendigkeit, die Lehrgangsfolge jeweils in eine aktuelle Form der Information zu kleiden, nämlich in praktische Übungen, Demonstrationen, Lehrfilme, Diasreihen, Betriebsbesichtigung und als Kernstück mit aktuellen Fachreferaten ausgefüllt. Es ist für die Ziegler bestimmt sehr wertvoll, daß wir wiederum das Max Planck-Institut für Silikaforschung in Würzburg aktiv einschalten konnten und damit auch die Brücke von der Zieglerpraxis zur Wissenschaft schlagen können.

Auch dieses Mal möchten wir die Teilnehmer dringend bitten, sich bereits lange vorher in Bezug auf die Themen der Lehrgangsfolge Fragen zurecht zu legen, damit wir eine, für alle Teile fruchtbare Diskussion durchführen können.

Die Besetzung des Lehrganges erfolgt in der Reihenfolge des Posteinganges der Meldungen.

Es wird gebeten, diese Einladung auch den Mitarbeitern Ihres Betriebes zugänglich zu machen und ihnen den Besuch des Lehrganges zu ermöglichen.

Wie immer haben wir auch dieser Einladung eine Anzahl aktueller technischer Prospekte beigelegt und möchten an dieser Stelle den am Schluß der Einladung genannten Firmen für ihre Unterstützung bei der technischen Ausgestaltung des Würzburger Zieglerlehrganges bestens danken.

Der Lehrgangsleiter:  
**Dr.-Ing. H. J. Schacht**  
Gewerbe-Baudirektor



Die Bayerische Landesgewerbeanstalt Zweigstelle Würzburg  
und der Bayerische Tonindustrieverband e.V.

führen für Mitarbeiter von Ziegeleien den folgenden **viertägigen** Lehrgang durch:

**Zeit:** Dienstag, 8. bis Freitag, 11. Dezember 1964.

**Ort:** Würzburg, Karmelitenstraße 20 (Meldung Erdgeschoß Vortragssaal).

**Anmeldung:** Die Meldungen zu dem Lehrgang sind **möglichst umgehend, spätestens bis 30. November 1964**, zu richten an die Bayerische Landesgewerbeanstalt Zweigstelle Würzburg, Karmelitenstr. 20, Telefon 5 26 68.

**Nur vorher gemeldete Teilnehmer können mit Rücksicht auf den Andrang zu diesem Lehrgang berücksichtigt werden.**

**Für die Meldung bitten wir die beigelegte Postkarte zu verwenden.**

Die gemeldeten Teilnehmer erhalten zu gegebener Zeit eine Bestätigung ihrer Anmeldung sowie eine Anmeldekarte für etwaige Quartierbestellung zugesandt. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung trägt jeder Teilnehmer selbst.

**Lehrgangsgebühr:** Die Gebühr des Lehrgangs beträgt DM 65.— je Teilnehmer.

**Lehrgangsleitung:** Gewerbe-Baudirektor Dr.-Ing. Schacht.

**Lehrgangsfolge:**

**1. Tag:** Dienstag, 8. 12. 1964

Beginn:

vormittags 9 Uhr: Lichtbildervortrag: **Architekt Curt Koerner — Bonn.**  
Thema: „Stand und Bedeutung der Ziegelnorm einschl. Abänderungsvorschlägen“.  
Lichtbildervortrag: **Dipl.-Ing. Struchtrup — Berlin.**  
Thema: „Eigenprüfung in Ziegeleien“.

nachmittags 14 Uhr: Lichtbildervortrag: **Baumeister Walter Förster — München.**  
Thema: „Festigkeiten und physikalische Eigenschaften der Ziegelmauer“. (Mauermörtel — Diffusionsfähigkeit — Wetterschutz unverputzter und verputzter Außenwände).  
**Vortrag: Obering. Gerhard Piltz — Essen.**  
Thema: „Besonderheiten im Brennverhalten der Ziegelrohstoffe“.

**2. Tag:** Mittwoch, 9. 12. 1964

vormittags 9 Uhr: **Direktor i. R., Dipl.-Ing. W. Avenhaus — Landshut.**  
Trocknungstechnisches und brenntechnisches Kolloquium.  
Anschließend Vorführung von **Lehr- und Werkfilmen**, u. a.: „Bauhütte 63“ (hervorragende Leistungen der Freiburger Bauhütte bei den Restaurierungsarbeiten am Münster), „Fahren und Heben“ (Streiflichter aus der Stapler-Praxis).

nachmittags 14 Uhr: Vortrag: **Dr. Techn. Dipl.-Ing. Karl Bergmann — Wien.**  
Thema: „Möglichkeiten der Produktionssteigerung und Kostensenkung in Ziegeleien“ (ein Bericht aus Österreich).  
Vortrag: **Dr. Rosenthal — Landshut.**  
Thema: „Wasser als keramischer Werkstoff in seiner Bedeutung für den Ziegler“.  
Im Anschluß (gegen 17 Uhr) als gemeinsame Veranstaltung außerhalb des Lehrganges **Weinprobe** in einer alten Würzburger Kellerei und **gemeinsames Abendessen**.

**3. Tag:** Donnerstag, 10. 12. 1964

vormittags 9 Uhr: Nach Rücksprache mit Herrn Prof. Dr. Dietzel, dem Leiter des Max Planck-Instituts für Silikatforschung Würzburg, wird im Institut eine **Besichtigung** vorgenommen. Von Referenten **des Max Planck-Institutes** werden 3 **Kurzreferate** zur Einführung gehalten:  
a) über Sintern,  
b) über Glasphase in Verbindung mit keramischen Steinen,  
c) über Korngrößenbestimmung von Ton und über Fragen, die mit der Verwendung von Ton in der Keramik in Verbindung stehen.  
Im Anschluß daran erfolgt jeweils 1/2stündige Führung durch die entsprechende Abteilung des Max Planck-Instituts.  
Die Problematik, soweit sie den Ziegler interessieren kann, soll an Hand der Themenstellung aufgezeigt und diskutiert werden.

nachmittags 14 Uhr: Lichtbildervortrag: **Dipl.-Ing. Schellbach — Essen.**  
Thema: „Rationalisierung des Mauerwerksbaues durch Verwendung vorgefertigter Ziegelbauteile“.  
Vortrag: **Ing. Kurt Milde — Trisching.**  
Thema: „Ist der Zick-Zackofen noch modern?“

**4. Tag:** Freitag, 11. 12. 1964

**Ziegeleibesichtigung** (Abfahrt 8.30 Uhr)

vormittags geg. 10 Uhr: Ankunft und Besichtigung der Ziegelei von Herrn Dr. Wenzel in Wörth/Main. Es handelt sich um die Besichtigung einer vorbildlichen Ziegelei mit nachfolgender Produktion:  
Röhren aller Dimensionen (bis 200 mm  $\phi$ )  
Kabelabdeckhauben,  
Verblendsteine und  
Mauerziegel.  
Die Besichtigung umfaßt die ganze Produktion, insbesondere moderne Aufbereitungsanlagen, automatische Umwältrocknereien, einen Zick-Zackofen mit Plandecke, ausgerüstet mit einer modernen Ölfeuerung.  
Ende der Besichtigung gegen 12 Uhr, dann gemeinsames Mittagessen in Wörth/Main; anschließend fährt der Omnibus nach Würzburg zurück.

Änderungen im Programm vorbehalten!

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Gewerbe-Baudirektor Dr.-Ing. Schacht.